

Inh. Ernst Voges

KOHLEN · KOKS · BRIKETTS

Hannover-Linden · Deisterstraße 25

Im Oktober 1869 eröffnete der Kaufmann Hermann Klapprott in Hannover-Linden, Blumenauer Straße 17, unter seinem Namen eine Kohlenhandlung, die im Jahre 1870 durch Eintritt des Kaufmanns Wilhelm Voges in die Firma Klapprott & Voges umgewandelt wurde. Die handelsgerichtliche Eintragung erfolgte 1871. Die Firma kaufte das Grundstück Blumenauer Straße 17. Fortgesetzt vergrößerte sich der Umsatz, so daß dieses Grundstück bald zu klein geworden war. Es wurde daher das über 7000 qm große, früher Egestorffsche Grundstück Limmer Straße 2 erworben und nach Einrichtung des Lagerplatzes und Bau eines Kontorhauses 1883 in Benutzung genommen.



Ernst Voges

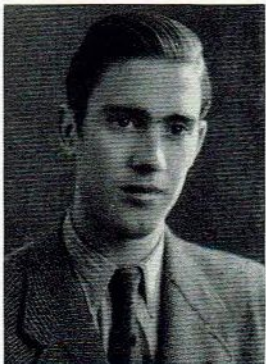
Es war ein Gartengrundstück, wovon man vorerst nur einen Teil zum Lagerplatz verwendete. Die ständig zunehmende Ausdehnung der Firma machte es aber nötig, den Lagerplatz immer mehr zu vergrößern, bis endlich der gesamte Garten für das Lager in Anspruch genommen wurde.

Neben dem Kleingeschäft hatte die Firma Vertretungen verschiedener, erstklassiger Zechen übernommen und das Großgeschäft weitgehend entwickelt. Erst durch die Bildung der Kohlen-syndikate ging der Hauptteil der Großgeschäfte bestimmungsgemäß auf diese über.

1901 traten die Söhne Rudolf Klapprott und Ernst Voges in die Firma ein; die Gründer zogen sich zurück. Die Aufhebung des Güterbahnhofs Linden-Küchengarten gab die Veranlassung, eigene Gleisanlagen zu schaffen. 1910 wurde daher der ganze Lagerplatz mit einem Gleisnetz belegt, das in einer mustergültigen Anlage größte Ausnutzung des Platzes und vorteilhafte Behandlung der Kohlen gewährleistete, denn die Bewegung der Eisenbahnwagen erfolgte durch eine elektrische Rangieranlage und Schiebebühne. Damit waren Einrichtungen geschaffen, die beim Kohlenhandel in der Stadt Hannover einzig dastanden.

Die wirtschaftliche Entwicklung im Kohlenhandel nahm jedoch einen Verlauf, der die Firma trotzdem veranlaßte, sich im April 1928 mit drei der namhaftesten hannoverschen Kohlen-

Einzelhandelsfirmen zu einer gemeinsamen Lagerung zusammenschließen. Der von dieser Neugründung benötigte und erworbene Lagerplatz von ungewöhnlich großen Ausmaßen machte den bisherigen Lagerplatz der Firma in der Limmer Straße überflüssig. Der Platz wurde deshalb verkauft, und die Lagerung und der Vertrieb wurden über die neue Gesellschaft geleitet. Im Jahre 1938 ist Rudolf Klapprott aus der Firma ausgeschieden, und Ernst Voges blieb Alleininhaber; dessen Sohn Eberhard ist Ostern 1951 als Lehrling in das väterliche Geschäft eingetreten, so daß bald die dritte Generation des Mitbegründers der Firma ans Ruder kommt.



Eberhard Voges